

Funkfaktor

Stromstoß-Schaltrelais
FSR61/8-24V UCgültig für Geräte ab Fertigungswoche 21/12
(siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

1 Schließer potenzialfrei 10A/250V AC, Glühlampen 2000 Watt, Rückfallverzögerung mit Ausschaltvorwarnung und Taster-Dauerlicht zuschaltbar. Bidirektionaler Funk und mit Repeater-Funktion.

Stand-by-Verlust nur 0,3-0,8 Watt.

Für Einbaumontage.

45 mm lang, 55 mm breit, 33 mm tief.

Versorgungs- und gegebenenfalls

Steuerspannung örtlich 8 bis 24V UC.

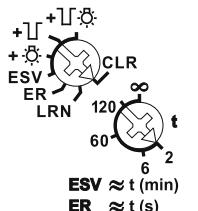
Dieser Funkfaktor verfügt über die modernste von uns entwickelte Hybrid-Technologie: Die verschleißfreie Empfangs- und Auswerte-Elektronik haben wir mit einem bistabilen Relais kombiniert.

Zusätzlich zu dem Funk-Steuereingang über eine innenliegende Antenne kann dieser Funkfaktor auch mit einem eventuell davor montierten konventionellen Steuertaster örtlich gesteuert werden. Ein Glühlampenstrom ist nicht zugelassen zugelassen.

Ab der Fertigungswoche 14/2011 mit **bidirektionalem Funk** und außerdem kann eine **Repeater**-Funktion eingeschaltet werden. Jede Zustandsänderung sowie eingegangene Zentralsteuer-Telegramme werden mit einem Funk-Telegramm bestätigt. Dieses Funk-Telegramm kann in andere Akten, die FVS-Software und in Universalanzeigen FUA55 eingelernt werden.

Szenen-Steuerung: Mit einem der vier Steuersignale eines Szenentaster eingeschulten Tasters mit Doppelwippe können mehrere FSR61 zu einer Szene ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Funktions-Drehschalter



Mit dem oberen Drehschalter werden in der Stellung LRN bis zu 35 Funktaster zugeordnet, davon ein oder mehrere Zentralsteuerungs-Taster. Außerdem Funk-Fenster-Türkontakte mit der Funktion Schließer oder Öffner bei geöffnetem Fenster, Funk-Außen-Helligkeitssensoren FAH und Funk-Bewegungsmelder FBH. Danach wird damit die gewünschte Funktion dieses Stromstoß-Schaltrelais gewählt:

ER = Schaltrelais**ESV** = Stromstoßschalter. Gegebenenfalls mit Rückfallverzögerung, dann

+ = ESV mit Taster-Dauerlicht

+ = ESV mit Ausschaltvorwarnung

+ = ESV mit Taster-Dauerlicht und Ausschaltvorwarnung

Bei zugeschaltetem Taster-Dauerlicht

kann durch Tasten länger als 1 Sekunde auf Dauerlicht gestellt werden, welches nach 2 Stunden automatisch ausgeschaltet wird oder durch Tasten ausgeschaltet werden kann.

Bei zugeschalteter Ausschaltvorwarnung flackert die Beleuchtung ca. 30 Sekunden vor Zeitablauf beginnend und insgesamt 3-mal in kürzer werdenden Zeitabständen.

Sind Ausschaltvorwarnung und Taster-Dauerlicht zugeschaltet, erfolgt nach dem automatischen Ausschalten des Dauerlichtes erst die Ausschaltvorwarnung.

Mit dem unteren Drehschalter kann in der Funktion ESV die Rückfallverzögerung von 2 bis 120 Minuten eingestellt werden. In der Stellung ∞ normale Stromstoßschalter-Funktion ES ohne Rückfallverzögerung, ohne Taster-Dauerlicht und ohne Ausschaltvorwarnung.

In der Stellung ER = Schaltrelais des anderen Drehschalters erfüllt dieser 2. Drehschalter in den Einstellungen außer ∞ eine Sicherheits- und Sparspar-Funktion: Sollte der Ausschaltbefehl nicht erkannt werden, z.B. wegen eines klemmenden oder zu hastig betätigten Tasters, schaltet das Relais nach Ablauf der zwischen 2 und 120 Sekunden einstellbaren Zeit automatisch ab. Wurde ein FTK eingeschult, ist diese Zeifunktion ausgeschaltet.

Dämmerungsschalter mit eingeschultem Funk-Außen-Helligkeitssensor FAH und dann in der Funktionseinstellung ESV. In der Zeiteinstellung 120 öffnet der Kontakt bei ausreichender Helligkeit 4 Minuten verzögert, in der Zeiteinstellung ∞ sofort. Die örtliche und zentrale Tasteransteuerung bleibt zusätzlich möglich.

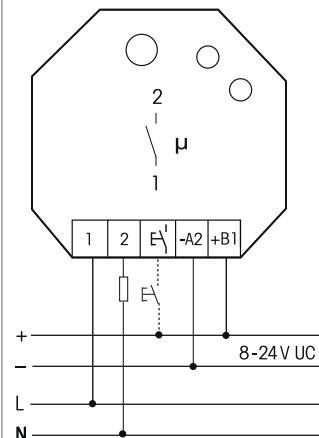
Bewegungserkennung mit eingeschultem Funk-Bewegungsmelder FBH und in der Funktionseinstellung ER. Bei Bewegung wird eingeschaltet. Wenn keine Bewegung mehr erkannt wird, öffnet der Kontakt nach der eingestellten Rückfallverzögerungszeit $t = 2$ bis 255 Sekunden (Stellung ∞).

Außen-Helligkeitssensor und Bewegungsmelder können in der Funktionseinstellung ER gemeinsam verwendet werden, damit Bewegung nur bei Dunkelheit ausgewertet wird. Wird vom FAH Helligkeit erkannt, öffnet der Kontakt sofort.

Bei dem Einlernen wird auch die Schaltschwelle eingeschult: zwischen beginnender Dämmerung und völliger Dunkelheit.

Die LED begleitet den Einstellvorgang gemäß nachstehender Anleitung und zeigt im Betrieb Funk-Steuerbefehle durch kurzes Aufblitzen an.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Nennschaltleistung 10A/250V AC

Glühlampenlast und 2000W

Halogenlampenlast ^{b)} 230VLeuchttstofflampen mit 1000VA
KVG in DUO-Schaltung
oder unkompensiertLeuchttstofflampen mit KVG 500VA
parallel kompensiert oder mit EVGKompakt-Leuchttstofflampen mit 15x7W
EVG und Energiesparlampen ESL 10x20WSteuerstrom (z.B. 24V DC) 0,2mA
Steuereingang örtlich

Stand-by-Verlust (Wirkleistung) 0,3-0,8W

^{b)} Bei Lampen mit max. 150W.

Einlernen der Funksensoren in Funkfaktoren

Alle Sensoren müssen in Akten eingeschult werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FSR61/8-24V UC einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingeschult wurde, dann müssen Sie den Speicherinhalt komplett löschen:

Stellen Sie den oberen Drehschalter auf CLR. Die LED blinkt aufgeregert. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingeschulten Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingeschulte Sensoren löschen wie bei dem Einlernen, nur den oberen Drehschalter auf CLR anstatt LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregert blinkende LED erlischt.

Repeater ein- bzw. ausschalten:

Liegt beim Anlegen der Versorgungsspannung am örtlichen Steuereingang die Steuerspannung an, wird der Repeater ein- bzw. ausgeschaltet. Als Zustandssignalisierung leuchtet beim Anlegen der Versorgungsspannung die LED für 2 Sekunden = Repeater aus (Auslieferzustand) oder 5 Sekunden = Repeater ein.

Bestätigungs-Telegramme dieses Aktes in andere Akten einlernen:

Zum Wechseln der Schaltstellung und gleichzeitigem Senden des Bestätigungs-Telegrammes muss der örtliche Steuereingang verwendet werden.

Bestätigungs-Telegramme anderer Akten in diesen Akten einlernen:

Sinnvoll ist das Einlernen von Bestätigungs-Telegrammen anderer Akten nur, wenn dieser Akte in der Funktion ESV betrieben wird. 'Einschalten' wird in der Einlernposition 'zentral ein' eingeschult. 'Ausschalten' wird in der Einlernposition 'zentral aus' eingeschult. Nach dem Einlernen wird die Funktion ESV und die gewünschte Rückfallverzögerungszeit eingestellt.

Ist ein Akte lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingeschult. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Achtung!

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schläges!